

2013: Umsatzplus gegen den Branchentrend!

Mit einem Umsatzplus von 15% hat OTEC im Jahr 2013 seine Position auf dem Markt untermauert. Unter dem Aspekt, dass die deutschen Maschinenbauer im vergangenen Jahr nur eine Steigerung von rund 3% verzeichnen konnten, ist das Ergebnis besonders positiv zu bewerten. OTEC-Geschäftsführer Helmut Gegenheimer führt die erfolgreiche Entwicklung u.a. auf das große Interesse an den zwei Jahre zuvor auf den Markt gebrachten, von OTEC entwickelten Streamfinishmaschinen zurück, auf den gestiegenen Export sowie der gestiegenen Inlandsnachfrage.

Mit der erfolgreichen Strategie „Wachstum durch ständige Innovation“ will OTEC weiter auf Kurs bleiben. Das Fundament bilden rund 85 Mitarbeiter,

davon allein 12 in Forschung und Entwicklung.

Eines der wichtigsten Nahziele: Maschinen zu bauen, die in Fertigungsstraßen integriert werden können. Darüber hinaus sollen die passgenauen Lösungen für den individuellen Kundenbedarf weiter optimiert sowie die Lieferzeiten für Standardmaschinen weiter verkürzt werden. Die dynamischen, firmeninternen Prozesse gehen Hand in Hand mit der engen Kundenorientierung. Mit der straffen Weiterentwicklung von Lean Management inklusive Lean Production sieht sich das Unternehmen für die Herausforderungen des Marktes gerüstet und wird dazu weitere neue Mitarbeiter einstellen – vor allem in den Bereichen Mechatronik, Informatik und Project Engineering.

Einladung zur GrindTec



Gerne würden wir Sie an unserem Stand 1005 in Halle 1 auf der GrindTec begrüßen. Wie wäre es mit einem Gläschen original OTEC-Wein von unseren familieneigenen Weinbergen im Enzkreis? Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

► [Weitere Messen finden Sie hier](#)

Gerne senden wir Ihnen Freikarten zu. Anfragen bitte unter: freikarten@otec.de

Inhalt

- **Umsatzplus gegen den Branchentrend (1)**
- **Einladung zur GrindTec (1)**
- **SF für Linienfertigung! (2)**
- **Unsere Abteilung Verfahrensentwicklung (3)**
- **Führend in Keramik-Bearbeitung (3)**
- **Spielplatz für Kinder im Longneck-Dorf (4)**

Auf der GrindTec: SF für Linienfertigung!

Speziell für die Integration in Fertigungs-
linien hat OTEC eine neue Tauschschleif-
anlage (Typ SF 3/105) mit Pulsantrieb
entwickelt und damit neue Akzente
auch für den Bereich der Großserien-
fertigung gesetzt.

Mit dieser Anlage können Werkstücke
im Sekundentakt entgratet, verrundet,
geglättet oder poliert werden und als
integriertes Element in die Produktions-
linie eingegliedert werden. Sehr großes
Rationalisierungspotenzial erreicht man
bei der Herstellung von z.B. Schnecken-
wellen, Zahnrädern oder auch Nocken-
wellen. Der modulare Aufbau der
Maschine ermöglicht die einfache
Anpassung an die Taktzeit von oft nur
wenigen Sekunden.

Neben ihrem Einsatz in Produktions-
linien bietet die SF 3 insgesamt viele
Möglichkeiten, Bauteile für hochsens-
sible Bereiche mit hoher Präzision in
extrem kurzen Prozesszeiten zu bear-
beiten z.B. Hydraulik, komplexe Werk-

zeuge, Gewindebohrer oder Einspritz-
anlagen. Das Be- und Entladen kann
dabei – je nach gewählter Ausstattung
– manuell, über Roboter oder auch
über ein Handlingsystem erfolgen.
Eines der technischen Highlights der SF 3
ist der von OTEC entwickelte Pulsan-
trieb mit einem rasanten Wechsel von
Umdrehungszahlen, wobei die präzisi-
onsstarke Schleifwirkung durch die un-
terschiedlichen Geschwindigkeiten von
Werkstück und Media entsteht. Dabei
ergeben sich Relativgeschwindigkeiten
von bis zu 30 m/s und Beschleuni-
gungen bis zu 40 g!

Bei dieser Technik wird das aufge-
spannte Werkstück in einem strö-
menden Schleif- oder Poliermedium
abwechselnd in entgegengesetzter
Drehrichtung bearbeitet. Das Abbremsen
und die erneute Beschleunigung
auf 2000 Umdrehungen/min benötigen
dabei jeweils nur 0,5 Sekunden.



*Absauglanze zum Absaugen von
Prozesswasser*

Einstellbarer Winkel über Servomotor



Wir stellen vor: Unsere Abteilung Verfahrensentwicklung

Diese Abteilung gehört mit zu den Herzstücken unseres Hauses. Hier gehen die Kundenmuster ein und werden entsprechend der Kundenanforderung bearbeitet. Für jedes Werkstück werden die Empfehlungen für die Maschinen- und Verfahrensparameter ausgearbeitet und mit der entsprechenden Messdokumentation versehen.

Ausgangs- und Endzustand der Oberflächen und Schneidkanten werden durch den Einsatz hochmoderner, optischer und analytischer Messgeräte (userf von Nanofocus und Infinite Focus SL von Alicona) belegt. Pro Woche gehen durchschnittlich 30 Kundenmuster zur Bearbeitung am Firmensitz in Straubenhardt ein, dazu

weitere bei den OTEC-Auslandsvertretungen, die z.T. über kleinere Labore verfügen. Aufwändige Werkstücke werden in jedem Fall in der deutschen Zentrale bearbeitet und dokumentiert. Seit Beginn der vor 12 Jahren eingeführten, im eigenen Haus entwickelten Software zur Dokumentation wurden über 25 000 Protokolle erstellt, die in 13 Sprachen ausgefertigt werden können. Die zu bearbeitenden Werkstücke kamen und kommen aus vielen Industriebereichen – von A wie Automobilindustrie bis Z wie Zahnersatz.

In der mit vier hauptverantwortlichen Mitarbeitern besetzten Abteilung Verfahrensentwicklung gehen fast täglich Kunden ein und aus. Auf diese Weise werden vor Ort oft auch gemeinsam Lösungen erarbeitet – eine Zusammenarbeit, die nicht nur viele Kunden schätzen, sondern auch OTEC. Geschäftsführer Helmut Gegenheimer sieht darin ein großes Plus für beide Seiten. „Das gibt uns immer wieder Impulse, in dem einen oder anderen Bereich noch näher an den Bedarf der Kunden zu gelangen, neue Ideen zu entwickeln und die Innovation voranzutreiben.“



Alexandra Reuther, Mauro Ferdinandi, Walfried Wölk, Nico Biotto

Führend in Keramik-Bearbeitung

Die Oberflächenbearbeitung von Werkstücken aus Keramik gehört zu den großen technischen Herausforderungen, da dieses Material zu den härtesten zählt. OTEC kann für sich in Anspruch nehmen, auf diesem Sektor führend zu sein.

Die im eigenen Haus entwickelte Verfahrenstechnik basiert auf dem Einsatz von Tellerfliehkraftanlagen und der Auswahl der geeigneten, hocheffizienten Media. So erreicht man in sehr kurzen Prozesszeiten besonders glatte Oberflächen für Werkstücke, die in den Bereichen Medizin und Zahnmedizin (Implantate) Verwendung finden wie auch für dekorative Teile (z.B. Sanitär-

technik), für fadenführende Elemente (z.B. Webstühle) und auf einigen anderen Feldern, in denen die technische Keramik eine wichtige Rolle spielt.



vorher



nachher

Spielplatz für Kinder im Longneck-Dorf



Seit Jahren unterstützt OTEC den deutschen, in Thailand aktiven Verein Thai Care, der sich um hilfsbedürftige Kinder kümmert. Unter anderem auch in den bekannten Longneck-Dörfern im Norden Thailands. Diese, von burmesischen Flüchtlingen bewohnten Dörfer, in denen die Frauen durch das Tragen zahlreicher Ringe um den Hals als „Longnecks“ oder „Giraffenfrauen“ bezeichnet werden, sind Touristenmagnete, die man oft als Menschenzoos apostrophiert.

Ihr sehr einfaches Leben bestreiten die Menschen durch den Verkauf von Handarbeiten wie Stoffe, Schals, Armbänder etc. Ein großer Fortschritt war die durch Spenden errichtete Schule, um den Kindern bessere Startchancen zu geben. Nun ging es um die Einrichtung eines Spielplatzes und um Spielgeräte für die Kinder. Dafür spendete OTEC gerne einen großen Teil der jährlichen Weihnachtspende an die Thai Care e.V.